



Foto: DB AG / Thomas Kiewning

Ferngesteuerte S-Bahn: Boldyn lieferte 5G-Konnektivität für ersten Testbetrieb

25. Februar 2026, 10:36

Bei einem Test der Deutschen Bahn in München ist vor wenigen Wochen erstmals eine S-Bahn per 5G aus der Ferne rangiert worden. Die notwendige Campusnetz-Infrastruktur stellte Boldyn Networks dafür bereit.

Der Infrastrukturanbieter Boldyn Networks hat nach eigenen Angaben die 5G-Konnektivität für einen Testbetrieb der Deutschen Bahn (DB) in München bereitgestellt, bei dem erstmals mit Remote Train Operation (RTO) eine S-Bahn per Fernsteuerung rangiert wurde. Die Echtzeit-Datenübertragung erfolgte dabei über ein 5G-Campusnetz, das die Bahn als Modul beauftragt habe, wie Boldyn mitteilte. Steuerbefehle sowie hochauflösende Kamerabilder und Fahrzeugdaten seien dabei verzögerungsfrei zwischen Zug und Bedienplatz übertragen worden. Rangierabläufe sollen so effizienter und flexibler gestaltet werden.

Boldyn verweist auf einen vor einem Jahr unterzeichneten Rahmenvertrag mit der Deutschen Bahn über Planung, Aufbau und Betrieb von 5G-Campusnetzen. Der Testeinsatz unterstreiche die Bedeutung leistungsfähiger digitaler Infrastruktur für künftige Automatisierungs- und Digitalisierungsprojekte im Bahnbetrieb, heißt es in der Mitteilung.

Der Test habe sehr konkret gezeigt, was mit leistungsfähiger 5G-Infrastruktur im Bahnumfeld bereits heute technisch möglich sei, erklärte Rüdiger Hnyk, Chief Operating Officer von Boldyn Networks Deutschland. "Genau hier liegen die Stärken privater, campusbasierter 5G-Netze. Sie sind eine wichtige Grundlage für den modernen Bahnbetrieb, da sie ferngesteuertes Rangieren ermöglichen und weitere Fortschritte in den Bereichen Automatisierung, Wartung und digitalisierte Arbeitsabläufe unterstützen."

Auf dem DB-Gelände in München-Steinhausen fallen täglich rund 350 Rangierbewegungen an. Die Deutsche Bahn hatte Ende Januar gemeinsam mit dem Zughersteller Alstom erste Tests einer ferngesteuerten S-Bahn vorgestellt. Ein Zug der Baureihe 423 wurde dafür umgerüstet und erhielt Kameras, 5G-Gateway und die notwendige Steuerungstechnik. Ein möglicher Rollout bei der S-Bahn München gilt ab 2028 als denkbar.